



Tennisabteilung

Heiß auf Tennis

Viel Motivation und noch mehr Spaß, so könnte das Tennisjahr 2022 für unsere Abteilung zusammengefasst werden. Umgangssprachlich gesagt: wir waren heiß auf Tennis.

TEXT: JULIA KUGLER BILDER: TAMMY KLENK, SYBILLE LEIPOLD-MAIER, SILVIA WIEDMANN, SIMONE ZAUSER

Nach zwei von Corona geprägten Jahren standen für 2022 endlich wieder alle Zeichen auf „Normalität“ und wir witterten unsere Chance ein paar aufgeschobene Dinge nachzuholen. Das Jahr hielt was es versprach und so gab es viele Highlights auf und neben dem Platz.

Auf dem Platz – unsere Mannschaften

Die Bilanz unserer Mannschaften in den diesjährigen Spielrunden deckt so ziemlich die gesamte Bandbreite ab, es wurde auf jeden Fall nicht langweilig. Angefangen hat es mit einer eher durchwachsenen Winterhallenrunde. Nach Corona-Pause waren dieses Jahr wieder zwei Mannschaften mit von der Partie. Den Herren 50 war leider kein einziger Sieg vergönnt wodurch es kein Entkommen vor dem Abstieg gab. Die Herren hingegen konnten den Startschwierigkeiten mit zwei Niederlagen immerhin noch zwei Siege folgen lassen. Die Platzierung in ihrer Gruppe war dennoch besonders spannend, da alle Mannschaften am Ende die gleiche Bilanz hatten,

wobei unsere Herren letztlich im soliden Mittelfeld landeten und damit den Klassenerhalt sicherten. Ingeheim überbrückt man in der Halle aber doch nur die Zeit um endlich wieder auf den roten Sand zu können.

Die Mannschaften waren heiß auf Tennis, entsprechend die Beteiligung an der Sommerversbandsrunde auch größer. Insgesamt fünf Mannschaften sind an den Start gegangen: Damen, Herren 60, Herren 50

1980

Gründungsjahr der Tennisabteilung
der SF Höfen-Baach



Damen – oberes Bild links: Julia Kugler, Carina Widmann, Tammy Klenk, Julia Mihurko, Franka Zauser, Sarah Krauter. Unteres Bild links: Maike Munz, Laura Brecht, Tammy Klenk, Elena Hatzis, Hannah Spyra, Julia Mihurko. Es fehlt: Carolin Thiemt

und Herren wollten sich erneut auf Bezirksebene beweisen, und die Herren 30 endlich den lang ersehnten Aufstieg in die zweithöchste Spielklasse in der Verbandsebene schaffen. Die Stimmung bei den Damen war stets gut und konnte auch nicht davon getrübt werden, dass es mit zwei Siegen und vier Niederlagen am Ende nur für einen Platz im Mittelfeld reichte. Unsere Herren 60 hätten einen solchen Platz vermutlich gerne für sich verbucht, konnten den Abstieg als Vorletzter ihrer Gruppe jedoch trotz eines Sieges bei vier Niederlagen leider nicht abwenden. Auch bei den Herren 50 lief es leider nicht besser, es setzte sich der Trend aus der Winterhallenrunde fort – fünf Spiele und kein Sieg, daher auch hier leider ein weiterer Abstieg. Kopf hoch zusammen, nächstes Jahr wird wieder angegriffen.

Schon dieses Jahr erfolgreich angegriffen haben hingegen die Herren an insgesamt sechs Spieltagen. Nachdem sie bereits die ersten fünf Spieltage für sich entscheiden konnten, kam es am letzten Spieltag zum entscheidenden Showdown, der sich als echter Krimi entpuppte. Bei Unentschieden nach den Einzeln mussten mindestens zwei Doppelsiege her und so kam es dann tatsächlich auch. Nach durchwachsenen Jahren endlich wieder ein wohl verdienter Aufstieg, wir freuen uns sehr für und mit unserer Herren Mannschaft. Einen genauso guten Start in die Saison hatten unsere Herren 30, die dieses Jahr mit der Verstärkung von zwei Neuzugängen hochmotiviert und fest entschlossen das Aufstiegsziel verfolgten. Ein deutlicher Sieg folgte dem nächsten und so kam es, dass auch in ihrer Gruppe das letzte Spiel das letzte →



Aufstiegsmannschaft Herren – von links nach rechts: Dominik Clauß, Niklas Klenk, Peter Wiedmann, Tobias Häberle, Jens Wiedmann, Patrick Plitzko



Aufstieg in die Oberliga – die Herren 30 von hinten von links nach rechts: Alexander Hess, Daniel Kübler, Daniel Spieth, Andreas Krauss. Vorne links: Jens Müller, Jochen Nufer und Andreas Müller. Es fehlt Jan Haag.



Der neue Trainer Peter Becker

scheidende sein sollte. Die gegnerische Mannschaft wollte ebenfalls den Aufstieg perfekt machen, aber unsere Herren 30 haben ihnen keine Chancen gelassen. Schon nach den Einzeln war klar, dass unserer Mannschaft der Aufstieg in die Oberliga der Verbandsebene nicht mehr zu nehmen war. Eine wirklich tolle Leistung, auf die nicht nur die Mannschaftsspieler der Herren 30 sondern auch die Abteilung und der gesamte Verein sehr stolz sein können. Als Tennisabteilung unserer Größe in der kommenden Saison in einer solchen Liga mitzuspielen ist wirklich außergewöhnlich. Wir gratulieren allen Aufsteigern ganz herzlich und freuen uns auf viele spannende Spiele aller Mannschaften in der kommenden Saison. Zuschauen wird sich lohnen!

Auf und neben dem Platz – alle Jahre wieder

Auch lohnenswert ist es, sich in die Abteilung einzubringen. Die, die schon länger dabei sind wissen, dass sich dafür jedes Jahr gewohnte und manchmal auch neue Gelegenheiten ergeben. Belohnt wird man in der Regel mit geselligen Stunden mit anderen Mitgliedern und Freunden auf unserer schönen Anlage.

Einer der ersten Termine für ein Wiedersehen ist in der Regel unsere Abteilungsversammlung, wobei sie dieses Jahr etwas später als üblich stattgefunden hat und nicht allzu stark besucht war. Umso mehr Dank an alle, die gekommen sind und insbesondere an alle bestehenden und wieder gewählten Ausschussmitglieder für euer anhaltendes Engagement. Gegenseitige Motivation ist genau das, was eine kleine aber feine Abteilung wie unsere benötigt – und sie zeigt Wirkung. Eine erfreulich hohe, fast schon rekordverdächtige Anzahl an Mitgliedern hat beispielsweise nicht lange gefackelt und tatkräftig bei den erforderlichen Instandsetzungsarbeiten auf den Tennisplätzen und der gesamten Anlage unterstützt, ohne die wir die Freiluftsaison nicht so früh hätten einläuten können.

Es war schön sowohl die großen als auch die kleinen Mitglieder wieder auf unseren Plätzen spielen und die Bälle im Freien fliegen zu sehen. Entsprechend groß war auch die Vorfreude auf unsere offizielle Saisoneroöffnung mit Bewirtung und Mixed Doppeln. Diese musste wetterbedingt leider etwas auf sich warten lassen, hatte dafür dieses Jahr aber zwei Besonderheiten zu bieten. Zum einen konnten wir den Mitgliedern unseren neuen Trainer Peter Becker vorstellen, zum anderen wurden tolle Drohnenaufnahmen von unserer Anlage gemacht.

Diese war auch im weiteren Verlauf der Saison immer wieder gut gefüllt bis es trotz goldenem Herbst irgendwann hieß „ran an den Arbeitsdienst“ um →



Herren 50 – Uwe Wiedmann, Kai Umbach, Jürgen Klein, Harald Weng, Andreas Leschik, Jürgen Klenk. Es fehlen: Klaus Wilhelm, Mark Röhm, Thomas Stark, Ilias Papadopolos, Andreas Abbrecht



Herren 60 – Von links nach rechts: Jörg Schlossarczyk, Franz Stark, Roland Stadler, Peter Haupt, Günther Dengler. Es fehlt Jürgen Maier



Ran an den Arbeitsdienst

Eine erfreulich hohe Anzahl an Helfern half 2022 bei den Instandsetzungsarbeiten.





Aufstieg – das Team Herren hat es geschafft.



Auf dem Tennisgelände – Mitglieder des Damen und Herren Team am Spieltag

in einer letzten gemeinsamen Aktion Tennisplätze und Anlage winterfest zu machen. Vielen Dank allen helfenden Händen über die gesamte Saison hinweg, ohne euch geht es nicht.

Neben den üblichen Abteilungsterminen wurde die Freiluftsaison auch wieder durch kleinere mannschaftsinterne sowie mannschaftsübergreifende Abschlussfeiern abgerundet. Eine Feier, um nicht zu sagen DIE Feier unseres Tennisjahres, fand tatsächlich aber noch vorher statt.

Neben dem Platz – unser Sommerfest

Wer die letzten beiden Ausgaben dieses Infohefts gelesen hat weiß, dass unsere Tennisabteilung im Jahr 2020 ihr 40jähriges Jubiläum hatte, welches wir bereits zweimal angemessen feiern wollten (wegen Corona aber nicht konnten). Im dritten Anlauf war

es dann dieses Jahr endlich soweit und wir veranstalteten ein großes Sommerfest für alle Mitglieder und Freunde, im Rahmen dessen wir auch die Jubiläumsfeier nachholten. Während eines kurzen offiziellen Teils zu Beginn wurden unter anderem Mitglieder geehrt, die unserer Tennisabteilung von Beginn an die Treue halten. Anschließend wurde gegrillt und getrunken, gequatscht und gelacht. Alle, denen das noch nicht genug war konnten zudem ihr Ballgeschick beim Tischkicker oder Beer Pong beweisen und natürlich waren auch unsere Tennisplätze geöffnet. Gefestet wurde bis weit in die Nacht, die Erwartungen unseres Organisationsteams wurden übertroffen und auch die Besucher scheinen Feuer gefangen zu haben – ein voller Erfolg also. Vielleicht wurde eine neue Tradition geboren und wir feiern auf unserer Anlage zukünftig neben dem bereits etablierten Glühweinfest im Winter (welches nach der Corona-Pause ab 2023 wieder stattfinden soll) nun auch jedes Jahr ein Grillfest im Sommer? An uns soll es nicht scheitern.

Interesse geweckt?

Alle, die noch mehr über unser Tennisjahr und die Abteilung im Allgemeinen erfahren möchten, sind herzlich eingeladen unsere neue Website unter www.tennis-hoefen-baach.de zu durchstöbern (dort findet man auch ein paar der neuen Drohnenaufnahmen unserer Anlage) und/oder unserem neuen Instagram Profil [spfrhoefenbaachtennis](https://www.instagram.com/spfrhoefenbaachtennis) zu folgen.

Natürlich lohnt sich auch ein persönlicher Besuch auf unserer Anlage, egal ob auf oder neben dem Platz, für jeden ist was dabei und wir freuen uns immer über neue sowie alt bekannte Gesichter.

In dem Sinne: seid und bleibt heiß auf Tennis, es lohnt sich!

Julia Kugler



Ehrungen am Sommerfest – von links: Simone Zauser, Harald Weng, Marita Reif, Jürgen Klenk, Sybille Maier. Es fehlen Gerhard Bihlmaier und Kai Umbach.



Sommerfest

Das zweimal verschobene 40jährige Jubiläum wurde endlich nachgeholt.

